

## Colell, M.

---

**Von:** Colell, M.  
**Gesendet:** Montag, 24. November 2025 23:20  
**An:** Klaus-Peter Roggon; Colell, M.  
**Betreff:** RE: Schulverbandsversammlung, Ihre Mail vom 19.11.25

Sehr geehrter Herr Roggon,  
ich werde Ihre Einwendung zur Niederschrift unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt verorten.

Haben Sie einen schönen Abend.

MfG

Im Auftrag

Maren Colell

GF Schulverband

--  
Maren Colell

**Fachbereichsleitung Schulen, Sport, Familien, Jugend u. Senioren**

Standort: Am Markt 6, Kaufhaus MC, 3. Etage

Tel.: 04541 8000-140

Mobil: 01761 8000-388

Mail: colell@ratzeburg.de

**Stadt Ratzeburg**  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

----- Ursprüngliche Nachricht -----

Von: Klaus-Peter Roggon <k-p-roggon@t-online.de>  
Datum: 24.11.25 23:15 (GMT+01:00)  
An: "Colell, M." <Colell@Ratzeburg.de>  
Betreff: Schulverbandsversammlung, Ihre Mail vom 19.11.25

Sehr geehrte Frau Colell,

Es ist sicher richtig, dass die Versammlung sich eingangs der Sondersitzung einig war, die Beratungen gemeinsam zu führen.

Nur bleibt festzustellen, dass es eine adequate Beratung zumindest im Sinne des Bauausschusses dann überhaupt nicht gegeben hat.

NACH besagter Abstimmung über die gemeinsame Beratung wurde kundgetan, dass kein an der Planung beteiligter Fachmann zugegen war um in die Planungen einzuführen und die Grundzüge zu erläutern. Weder der Vorsitzende der Schulverbandsversammlung noch der des Bauausschusses haben diese Rolle übernommen.

Inhaltliche Fragen meinerseits wurden mit der Begründung abgewehrt, dass es ja im Bauausschuss noch die Beratung geben solle.

Mein wiederholter Hinweis darauf, dass die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Planungen doch ganz sicher vor abschliessenden Beschlüssen erfolgen müsse wurde letztlich mit dem bestehenden Termindruck abgetan.

All dies bleibt in Ihrer Mail unberücksichtigt. Sie vermittelt jedem Unbeteiligten vielmehr den Eindruck, als bestünde Einvernehmen im Detail und im Vorgehen Ihrerseits.

Diesem Eindruck möchte ich begegnen zumal er vergessen macht, dass die Entwicklung erst durch Zutun der Verwaltung in der Projektvorbereitung entstanden ist - siehe auch den Beitrag des Personalrates.

Ich darf um Aufnahme dieses Widerspruches zum Verfahren ins Protokoll bitten und verbleibe

Mit freundlichem Gruss

Klaus-Peter Roggon